



INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
ZENTRALSCHWEIZ

Medienmitteilung der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ

Donnerstag, 7. Januar 2016

IHZ-Vorstand fasst Parolen zu nationalen Vorlagen vom 28.2.2016

Der IHZ-Vorstand hat anlässlich der ersten Sitzung im neuen Jahr die Parolen zu den wirtschaftsrelevanten, eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 28. Februar 2016 gefasst.

NEIN zur „Durchsetzungsinitiative“, JA zur zweiten Gotthardröhre

Der IHZ-Vorstand erachtet die Durchsetzungsinitiative als einen Angriff auf Wohlstand und die bilateralen Verträge, aber auch als eine Gefährdung sämtlicher rechtsstaatlicher Grundpfeiler der Schweiz. Zudem führt die Durchsetzungsinitiative auf internationaler Ebene zu systematischen Verletzungen der Menschenrechtskonvention und der Personenfreizügigkeit mit der EU. All diese Konsequenzen attackieren die Grundwerte unserer Demokratie. Aus diesem Grund lehnt der IHZ-Vorstand die gefährliche Durchsetzungsinitiative klar ab und hat einstimmig die NEIN-Parole beschlossen.

Weiter hat der IHZ-Vorstand seine bereits früher gefasste JA-Parole zur Vorlage über die Sanierung des Gotthard-Stassentunnels mittels einer zweiten Tunnelröhre bekräftigt. Der IHZ-Vorstand ist der Meinung, dass die Sanierungsvariante mit einer zweiten Röhre gegenüber der Verladelösung die zukünftige Sicherheit im Gotthard-Strassentunnel erhöht. Sie bietet zudem langfristig das bessere Kosten-Nutzen-Verhältnis, minimiert die volkswirtschaftlichen Kosten und garantiert die lückenlose Anbindung des Tessins an den Rest der Schweiz.

Zudem sagt der IHZ-Vorstand auch NEIN zur Volksinitiative „Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln“.

Kontakt Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ

Felix Howald, Direktor; 041 410 68 89, felix.howald@ihz.ch

Adrian Derungs, Wirtschaftspolitischer Mitarbeiter; 041 417 01 46; adrian.derungs@ihz.ch